Deutsche Local-Nachrichten.

Fürstenfeldbruck (Bayern), 25. Febr. Der Privatier Schmidt von hier, welcher bei dem letzten Pariser Krach etwa 60,000 M. verloren hat, ist mit Hinterlassung von Weib und Kind nach Amerika verduftet.

Köslarn (Bayern), 25. Februar. Hier ist der ehemalige Landtagsabg. Geistl. Rath, Dekan und Distriktsschulinspektor J. Artmann im Alter von 77 Jahren gestorben.

Kulmbach (Bayern), 25. Februar. Im Jahre 1881 wurden 18,092,089 Liter Bier in 8892 Sendungen ausgeführt, im vorhergegangenen Jahre 1880 nur 15,994,827 Liter in 8518 Sendungen, so daß sich für 1881 die Mehrung von 2,097,272 Liter ergibt.

Marktsleft (Bayern), 25. Febr. Hier hat sich, angeblich aus Liebeskummer, bezw. Eifersucht auf seine wandelmüthige Geliebte, der Premierlieutenant a. D. u. Suckau erschossen.

Donaueschingen (Baden), 24. Febr. In der Strafanstalt zu Bruchsal ist der Mechaniker Rappeneggrr von Hüfingen gestorben, welcher im vorigen Jahr wegen Wechselfälschung und Betrug zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist.

Durlach (Baden), 24. Febr. Seit einiger Zeit ist dem Militär der Besuch der hiesigen Restauration Oeder in der Lammstraße verboten, ohne daß man für diese Maßregel einen Grund weiß. Seit den letzten 14 Tagen wurde das Lokal wiederholt von Militärpatrouillen heimgesucht.

Engen (Baden), 24. Februar. Im Walde bei Mühlhausen hat sich der Mechaniker K. Teitsch von Aach, Amt Stockach, aus bislang unbekannt gebliebenen Gründen erschossen.

Glatz, 23. Febr. Die Grafschaft Glatz steht kirchlich unter dem Erzbischof von Prag. Auch hier waren wegen Nichtbesolgung der Maigesetze die Staatsleistungen für die katholische Kirche eingestellt worden. Jetzt ist die Wiederaufnahme dieser Staatsleistungen wieder angeordnet worden, nachdem der Fürsterzbischof von Prag, Kardinal Fürst von Schwarzenberg, den Konsistorialrath Franz Nitschke, Pfarrer in Rengersdorf, zum Großdechanten und fürsterzbischöflichen Vikar in der Grafschaft Glatz ernannt hat. Die landesherrliche Genehmigung zu dieser Ernennung ist vom Fürsterzbischof nachgesucht und von der preußischen Regierung ertheilt worden. Der fürsterzbischöfliche Vikar in der Grafschaft Glatz ist als solcher zugleich Ehrendomherr an der Domkirche in Breslau.

Insterburg, (Ostpreußen) 24. Febr. Die hiesige bekannte Zeitung: „Der Bürger- und Bauernfreund" erscheint seit dem 1. Februar unter dem Titel „Ostdeutsche Volkszeitung". Die freisinnige Haltung bleibt dieselbe.— Vom Schwurgericht wurde der Eigenthümer Szillnweit aus Skardupönen, ein dem Trunk ergebener Mensch, welcher seinen eigenen 4jährigen Sohn zu Tode mißhandelt hatte, zu 6 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Dresden, 23. Febr. Die Massen-Auswanderung nach Nordamerika hat bereits wieder begonnen. Zum Theil sind es arme Weber, zum Theil arme Bergleute, die den heimischen Zuständen entfliehen, um im gelobten Lande jenseits des „großen Teichs", ein neues Heim zu gründen. Aus dem armen Weberdorfe Mülsen St. Niklas haben in den letzten Wochen ganze Schaaren von Leuten die Reise nach Amerika angetreten, ebenso aus Glauchau-Meerane und aus Marienthal bei Zwickau. Der letzte Auswandererzug aus Marienthal umfaßte 38 Personen, darunter 7 vollzählige Familien.

Darmstadt, 24. Febr. Das Centralcomite für die 50jährige Feier des Bestandes der landwirthschaftlichen Provinzialvereine hat sich bereits konstituirt. Polizeirath Haas wurde zum Vorsitzenden, Graf Solms-Laubach und Gutsbesitzer Werther jun. von Nierstein zum Vicepräsidenten und Sekretär Dr. Stimmel zum Schriftführer erwählt. Die Feier wird bekanntlich der Hauptsache nach in einer landwirthschaftlichen Landesausstellung bestehen.

Neustrelitz, 24. Febr. Während alle deutsche Länder eine erhebliche Steigerung ihrer Bevölkerungsziffer seit 30 Jahren aufweisen, zeigt sich in Mecklenburg-Strelitz die merkwürdige Thatsache, daß dieses Großherzogthum, in welchem noch der patriarchalische Feudalismus herrscht, im letzten Menschenalter nur um 641 Seelen zugenommen hat. Die Einwohnerzahl ist von 99,621 im Jahre 1851 auf nur 100,269 im Jahre 1881 gewachsen. Dafür aber hat das Ländchen in demselben Zeitraume nicht weniger als 27,000 Auswanderer gestellt.

Bitterfeld (Sachsen), 25 Febr. Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde der Inspektionsassistent Koch plötzlich von Krämpfen befallen, so daß er umfiel und vom Perron hinab mit dem Kopfe gerade auf eine Schiene stürzte. Trotzdem der Unfall sofort von anderen Bahnbediensteten bemerkt wurde, war es nicht mehr möglich, den Unglücklichen aus seiner gefährlichen Lage zu befreien. Ein Postwagen ging ihm über den Hals und trennte den Kopf total vom Rumpfe.

Aschersleben (Sachsen) 23. Feb. In dem nahe beim hiesigen Bahnhofe belegenen Schmidtmann-Schacht ist nun nach Durchsprengung der Gebirgsschicht das Kalilager in einer Tiefe von ca. 74 Metern abgeteuft worden. Die Bohrung sowie das Abteufen des Schachtes hat 3½ Jahre in Anspruch genommen, und es wird nur noch weniger Wochen bis zur Förderung des Kalis bedürfen.

Reben.

1,000,000 Concord-Reben, 1 Jahr $15 b 6 $20 per 1000, 2 Jahre $35 bis $40. Alle anderen Arten billig. Alle Sorten Obst-Pflanzen und Bäume. Dr. H. Schroeder, Bloomington, Ills.

Aus Schwarzwälder Fichtennadeln gewonnen.

Ein alt bekanntes vorzügliches Mittel

— gegen —

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht.
Reißen im Gesicht,
Reißen im Gesicht
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Gliederreißen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Frostbeulen,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht,
Gicht, Gicht.
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß,
Hexenschuß
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden,
Hüftenleiden

Brandwunden,

Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Verstauchungen,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Steifen Hals,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Quetschungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Brühungen,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Frische Wunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,
Schnittwunden,

Zahnschmerzen,

geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
geschwollene Brüste,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh,
Kopfweh, Kopfweh
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh,
Ohrenweh, Ohrenweh.

und alle Schmerzen, welche ein äußerlich es Mittel benöthigen.

Unfälle, mit Schmerzen verbunden, kommen dann und wann in jeder Familie vor und es ist daher Pflicht eines Jeden, stets ein Mittel bei der Hand zu haben, welches nicht allein sogleich Linderung der Schmerzen bringt, sondern welches auch das Uebel in kurzer Zeit heilt. Alles dieses vollbringt das

St. Jacobs Oel.

Jeder Flasche St. Jacobs Oel ist eine genaue Gebrauchs-Anweisung in deutscher, englischer, französischer, spanischer, schwedischer, holländischer, dänischer, böhmischer, portugiesischer und italienischer Sprache beigegeben.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cents, (fünf Flaschen für $2.00) ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $..00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Eine Briefmarke eingesandt an die Herren A. Vogeler u. Co. in Baltimore, Md., sichert jedem, sich dafür Interessirenden, ein Exemplar des illustrirten Hamburger Familien-Kalender für 1882.

Ein russischer Fürst.

Roman von Graf Alexis Tolstoy. deutsch von Wilhelm Lange.

4.

Druschina Morosoff und seine Frau.

Wenn der Leser sich dreihundert Jahre zurückversetzen und von einem hohen Thurme das Moskau des sechzehnten Jahrhunderts überschauen könnte, so würde er nur eine geringe Aehnlichkeit mit der jetzigen Stadt entdecken.

An den Ufern der Maskow, der Jausa und der Neglinna lag eine große Menge hölzerner Häuser mit Schindel- oder Strohdächern, welche zum größten Theil von der Zeit geschwärzt waren.

Mitten aus diesen dunkeln Dächern ragten keck die weißen und rothen Mauern des Kreml, des Kitay-Gorod und der andern im Laufe der beiden letzten Jahrhunderte erbauten Festungswerke empor. Eine große Anzahl Kirchen und Thürme erhoben ihre vergoldeten Spitzen gen Himmel. Zwischen den Häusern erblickte man, großen grünen und gelben Flecken vergleichbar, dichte Wäldchen und mit Roggen bedeckte Felder.

Auf der Moskwa lagen schwimmende Brücken, die in heftige Bewegung geriethen und von Wasser überfluthet wurden, wenn schwerbeladene Wagen darüber fuhren oder ein Reitertrupp sie passirte. Auf der Jausa und der Neglinna drehten sich Hunderte von Mühlrädern, eines hinter dem andern.

Diese Wäldchen, Felder und Mühlen mitten in der Stadt verliehen dem damaligen Moskau ein ungemein malerisches Aussehen. Vor Allem die Klöster boten einen wohlthuenden Anblick. Mit ihren weißen Umfassungsmauern und ihren vielen bunt bemalten und vergoldeten Kuppeln nahmen sie sich aus wie eine besondere Stadt.

Diesen ganzen Wirrwarr von Kirchen, Häusern, Wäldern und Klöstern überragten stolz die Kirchen des Kreml und die erst vor Kurzem fertig gewordene Basilika der heiligen Jungfrau, welche Iwan vor wenigen Jahren zur Erinnerung an die Einnahme von Kasan erbaut hatte und die wir heut unter dem Namen Sanct Wassilikirche kennen. Groß war die Freude der Moskauer, als endlich das Netz von Gerüsten entfernt wurde, das die Kirche bedeckt hatte, und sie in ihrem ganzen eigenartigen Glanze erschien, strahlend von Gold und Malereien und den Beschauer durch die Menge und Mannigfaltigkeit ihrer Ornamente in Erstaunen setzend.

Aber so sehr die damaligen Bewohner von Moskau auch bestrebt waren, ihre Kirchen zu schmücken — um das Aeußere ihrer eigenen Häuser kümmerten sie sich sehr wenig. Fast alle ihre Wohnungen waren fest und einfach aus Fichten- oder Eichenholz erbaut, die sie oft nicht einmal mit Brettern verschlagen hatten, in dieser Beziehung das alte russische Sprüchwort zur Richtschnur nehmend: Nicht die Wände machen das Haus schön, sondern was innerhalb derselben aufgetischt wird.

Nur das Haus des Bojaren Druschina Andrejewitsch Marosoff, am Ufer der Moskwa gelegen, zeichnete sich durch besondere Schönheit aus. Die Eichenbalken waren alle gleichmäßig rund, die Ecken sorgfältig abgemessen, und das Haus hatte drei Stockwerke, ohne das Zwischengeschoß.

Von gar mächtigem Körperbau und strengem unbeugsamem Charakter, hatte der Bojar Druschina Marosoff trotz seines vorgerückten Alters sich noch vor Kurzem mit dem schönsten Mädchen von Moskau vermählt. Alle Welt war erstaunt, als ihm die zwanzigjährige Helene Dmitrijewna, die Tochter des Okolnitschik Pleschtschejeff-Otschin, der unter den Mauern von Kasan den Tod gefunden, die Hand reichte. Einen solchen Gatten hätten ihr die Moskauer Ehestifterinnen nicht vorzuschlagen gewagt. Allein Helene befand sich im heirathsfähigen Alter und hatte weder Vater noch Mutter; und bei den zügellosen Sitten der neuen Günstlinge des Zaren war Schönheit für ein junges Mädchen häufiger ein Unglück als ein Glück.

Indem Morosoff Helene zu seiner Gattin machte, wurde er ihr Beschützer, und Jedermann in Moskau wußte, daß es nicht rathsam war, diejenige zu beleidigen, welche der Bojar Druschina Andrejewitsch unter seinen Schutz genommen hatte.

Vor Helenens Verheirathung hatten viele von den Günstlingen des Zaren sich eifrig Mühe gegeben, ihr zu gefallen; aber Niemand hatte beharrlicher um ihre Gunst geworben, als der Fürst Afanassi Iwanowitsch Wjäsemski. Er hatte ihr die kostbarsten Geschenke gesandt, in der Kirche befand er sich stets in ihrer Nähe, auf einem feurigen Rosse sprengte er unaufhörlich an ihrer Thür vorüber, und einzig ihretwegen betheiligte er sich an den Faustkämpfen.

Das Glück war Afanassi Iwanowitsch nicht hold. Die Ehestifterinnen brachten ihm seine Geschenke zurück, und wenn er Helenen begegnete, wandte sie sich von ihm ab.... Wandte sie darum den Kopf von ihm ab, weil ihr Afanassi Iwanowitsch nicht gefiel,—oder war ihr jungfräuliches Herz einem Andern zugethan? Wie dem sei, Wjäsemski wurde beharrlich abgewiesen. Von Wuth entbrannt warf sich Afanassi dem Zaren Iwan zu Füßen, klagte diesem sein Leid und bat ihn um seine Hülfe.

Der Zar versprach ihm, seine eigenen Ehestifterinnen zu Helene Dmitjewna zu schicken.

Als Helene dies erfuhr, brach sie in Thränen aus. Sie begab sich mit ihrer Amme in eine Kirche, warf sich vor dem Bildniß der Mutter Gottes nieder, weinte und rang in heißem Gebet die Hände.

Anfangs befand sich Niemand in der der Kirche, doch als Helene sich wieder erhob und sich umwandte, bemerkte sie hinter sich den Bojaren Morosoff in einem Kaftan von grünem Sammet und in kurzem offenem Brocatmantel.

„Warum weinst du, Helene?" fragte Morosoff.

Als Helene den Bojaren erkannte, heiterte sich ihr Antlitz etwas auf.

Er war ehemals mit ihren Eltern befreundet gewesen, aber auch jetzt besuchte er sie noch häufig und liebte sie wie eine Tochter. Sie verehrte ihn wie einen Vater und vertraute ihm alle ihre Gedanken. Nur einen einzigen verheimlichte sie dem Bojaren—zu ihrem Unglück und zu seinem Verderben.

Auch jetzt offenbarte sie ihm auf seine Frage nicht jenen geheimen Gedanken, sondern sagte nur: „Ich weine, weil die Ehestifterinnen des Zaren zu mir kommen wollen, um mich zu zwingen, dem Fürsten Wjäsemski meine Hand zu reichen.

„Helene, sprach der Bojar, „ist es denn wirklich wahr, daß du Wjäsemski nicht lieben kannst? Denke wohl darüber nach. Ich weiß, daß er bis jetzt den Weg zu deinem Herzen noch nicht gefunden hat; aber ich weiß auch, daß deine Gedanken noch nicht mit einem Andern beschäftigt sind, und bis zu deinen Jahren ist ein Mädchenherz wie Wachs; überwinde die erste Scham und du wirst ihn lieb gewinnen.

„Niemals," antwortete Helene, „niemals! Lieber möchte ich auf der Stelle sterben!"

Der Bojar blickte sie voll Mitleid an.

„Helene," sagte er nach kurzem Schweigen, „es giebt ein Mittel dich zu retten. Höre! Ich bin alt und mein Haar ist schon gebleicht, aber ich liebe dich, wie meine Tochter. Denke darüber nach, Helene; bist du bereit dein Geschick mit dem eines Greises zu vereinen?"

(Fortsetzung folgt.)

Königsberg, 25. Februar. Dem hiesigen Agenten eines Comites für die Auswanderung nach Wyoming und Montana in Nordamerika, H. S. Migge, ist wegen seiner Thätigkeit von der kgl. Regierung eine Verwarnung ertheilt worden. — Der Schuster Gabriel aus Bitthenen bei Mehlauken, welcher einer Frau drei schwere Wunden am Unterleib beigebracht hat, an denen sie gestorben ist, wurde vom Schwurgericht zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt; offenbar lag ein sog. Lustmord vor.

Heilsberg (Ostpreußen), 25. Feb. Bei der Einlieferung der Mörderin ihrer fünf Kinder, der Käthnerfrau Palm aus Wernegitten in das Gefängniß in Bartenstein, hatten die Transporteure große Mühe, die Verhaftete vor Thätlichkeiten der erbitterten Menge zu schützen. Neuerdings verlautet, die Mörderin habe nicht in schlechten Vermögensverhältnissen gelebt, sondern den Mord nur aus Habgier ausgeführt.

Mühlhausen, (Ostpreußen) 24. Febr. Zum Bürgermeister unserer Stadt wurde der hiesige Stadtkämmerer Gottschalk gewählt.

Hamburg, 25. Febr. Der Kaufmann Richard Smith, Besitzer der insolventen Fabrik für condensirte Milch in Eismar, ist von der Strafkammer des hiesigen Landgerichts, weil er Nestle'sche condensirte Milch unter ganz täuschend nachgemachter Etitette verkauft und sich außerdem Betrügereien und Erpressungen hat zu Schulden kommen lassen, zu 2 Jahren Gefängniß und 4000 Mark Entschädigung an Harry Nestle in Vevey (Schweiz) verurtheilt worden.

— Es ist gut, daß die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich keine Dichterin ist. Bei ihrer ersten diesjährigen Fuchsjagd in England ritt sie ihren Pegasus, eine dunkelbraune Stute; es ging 1 Stunde 20 Minuten lang in so furchtbarem Tempo über Stock und Stein und Gräben hinter dem Fuchs her, daß das Pferd zusammenbrach und getödtet werden mußte. Die letzten Sprünge der kaiserlichen Jägerin waren so verwegen, daß ihr nur drei von allen Fuchsjägern zu folgen wagten.

— Es ist jetzt von einer Weltausstellung die Rede, welche im Jahre 1883 zu Amsterdam stattfinden soll.

Der große Zerstörer von Krankheitskeimen:

Darby's Prophylactic Fluid!

Blattern ausgerottet.

Ansteckung unmöglich. Krankenzimmer luftrein und angenehm gemacht. Fieberkranken Patienten Linderung und Erfrischung bereitet durch Bäder mit dem Wasser zugesetztem Prophylactic Fluid. Weicher weißer Teint durch seinen Gebrauch sicher zu erzielen. Unreine Luft unschädlich gemacht und gereinigt durch Sprengen mit Darby's Fluid. Zur Reinigung des Athems und zum Putzen der Zähne ist dies Mittel unübertrefflich. Schnupfen gelindert und geheilt. Rose geheilt. Brandwunden augenblicklich gelindert. Narben verhindert. Es entfernt alle unangenehmen Gerüche.

Scharlachfieber geheilt.

Blatternarben verhindert. Geschwüre gereinigt und geheilt. Krebsartige Bildungen verhindert und beseitigt. Ruhr kurirt. Wunden schnell geheilt. Scorbut in kurzer Frist beseitigt. Feuchte Hautausschläge ausgetrocknet. Es ist vollständig unschädlich. Gegen rauhen Hals ist es ein unfehlbares Heilmittel.

Diphtheria verhindert.

Cholera vorgebeugt. Schiffsfieber verhindert. Bei Todesfällen sollte es im Hause in der Nähe des Leichnams angewandt werden, um unangenehme Gerüche zu beseitigen. Es ist ein Gegenmittel gegen animalische wie vegetabilische Gifte, Stiche ꝛc. Gefährliche Ausdünstungen von Krankenzimmern und Hospitälern werden durch seinen Gebrauch unschädlich gemacht. Gelbes Fieber ausgerottet.

Es ist in der That das große Desinfections- und Reinigungsmittel, hergestellt von J. H. Zeilin & Co., Fabrizirende Chemiker und alleinige Besitzer.

Phil. Rappaport,
Rechtsanwalt,
95 Ost Washington Str.,
Zimmer 12 und 13. Indianapolis, Ind.

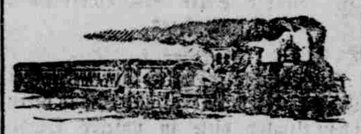
TAGGART'S CRACKERS
sind die besten.
20 Süd Meridian Straße.

C. L. GARTMAN,
Verfertiger und Verkäufer von Sattel und Pferdegeschirre, Peitschen, Robes, Decken, Bürsten, Kämmen ꝛc. 165 West Washington Straße.
Pferdegeschirre werden gut und prompt reparirt.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Etablirt 1854.
Daggett & Co.,
Agenten der berühmten
Frischen Austern,
gepackt bei der
Union Oyster Company,
Baltimore, Md.

J. H. Bates,
41 Park Row („Times" Building).
New York.
Anzeigen-Agentur.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 22. Jan. 1881.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Gr t s..	4.35 Bm	L & St L Ex täg	6.55 Bm
Union Accom...	6.10 Bm	C C M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Bm	Union Accom...	3.45 Nm
N Y & B Ex....	7.15 Nm	C., I & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich.		Ankunft täglich.	
"	4.35 Bm.	"	3.50 Bm
"	6.10 Bm	"	5.55 Bm
" täglich.	7.20 Bm	" täglich.	6.55 Bm
"	9.15 Bm	"	10.35 Bm
"	11.05 Bm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich.	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.05 Bm	Richm Acc aus genom Sonnt	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Bm	N Y P W B & P Ex täglich	11.15 Bm
R & D Acc ausg. Sonntags	5.45 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h..	4.45 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	4.45 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags	11.35 Bm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.00 Bm	L. u. C. Exp.	3.30 Bm
Tag Exp, p	12.00 Nm	Schnellzug	3.50 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10.00 Bm
Pacific Ex	11.00 Nm	Tag Expreß	4.30 Nm
S. & Cinc. Exp.	11.40 Nm	Mail und Acc.	6.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louis. F L	4.15 Bm	Indianap Acc.	10.35 Bm
Cincinnati Acc.	6.35 Bm	C & L'ville Ex p.	11.50 Nm
T. & L Ex p c..	3.40 Nm	Western Ex....	6.20 Nm
Cinc. Acc	5.55 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Bee & Burl Ex.	7.30 Bm	Chic & Lou F L. täglich e c u s..	3.50 Bm
Chicago Mail p.	12.45 Nm	Lafayette Acc..	11.00 Bm
Western Ex....	6.40 Nm	C L Mail p c..	3.00 Nm
F L täglich s r c	11.20 Nm	Cincinnati Acc.	5.40 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s..	4.12 Bm	Ind & Mad Mail	10.20 Bm
L & Mad Acc...	7.10 Bm	Ind & Chic Ex täglich	1.50 Bm
Ind & Mad Mail	2.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	6.20 Nm
Abend Ex p täg.	6.10 Nm	St L & C F L täg	10.50 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.40 Bm	Chi & G N Ex täg	3.45 Nm
C & L Ex	12.28 Nm	Tol & Ft W Ex.	11.00 Bm
Chi & Mich Ex c & s	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.20 Nm
Chi & Tol Ex täglich	11.00 Nm	Tol u Det Ex...	10.00 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn

Pac Exp Mail ..	7.45 Bm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Bm
Kan & Tex F L..	1.15 Nm	Cinc Sec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	5.40 Nm
Buk & N J Ex täglich	11.00 Nm		

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß. c c. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c	4.25 Nm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c täglich.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	11.45 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

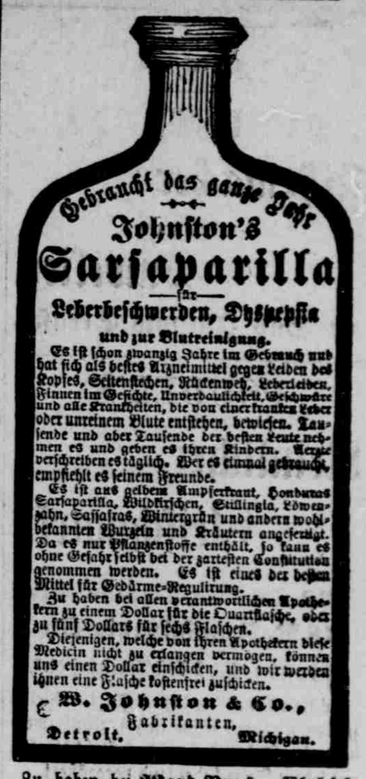
Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.00 Bm	Vincennes Acc..	10.45 Bm
Vincennes Acc .	3.25 Nm	Mail & Cairo E.	4.30 Nm

Indianapolis, Decatur u. Springfield Eisenbahn

Morefield Acc...	6.30 Bm	Nacht Ex.	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Bm	Montezuma Acc.	11.40 Bm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex.....	11.05 Nm	Morefield Acc..	6.25 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p, Parlor-Car.
mit d., Hotel-Car.



Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher**, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str.

H. E. Drew. W. G. Wasson
DREW & CO.,
Händler in
Kohlen und Coke.
Haupt-Office:
14 N. Pennsylvania Straße.
Office und Yard:
No. 126 Indiana Avenue.
Indianapolis.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
New Jersey-Straße und Massachusetts Ave
Winston und Nord-Straße.
Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str, und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Busker Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Vandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois.
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str.
516 Illinois und Kansas Str.
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Ave.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Vereinigten Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland, nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.
1 2 1 Privat Signal
2 1 und Kasten wiederholt. Zweiter Alarm